

Krankenhausverbund wächst weiter

CLINOTEL begrüßt neue Mitglieder aus Schleswig-Holstein und Thüringen

Die Westküstenkliniken mit Standorten in Brunsbüttel und Heide und die Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ mit Standorten in Saalfeld, Rudolstadt und Pößneck verstärken den CLINOTEL-Krankenhausverbund zum 01.10.2017.

Die Westküstenkliniken mit ihren 773 Betten sind das wichtigste medizinische Zentrum an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste und gelten nach den Universitätskliniken als drittgrößtes Gesundheitsunternehmen im nördlichsten Bundesland. Das hundertprozentige Tochterunternehmen des Kreises Dithmarschen mit den beiden Standorten in Brunsbüttel und Heide hat sich dem CLINOTEL-Krankenhausverbund zum 01.10.2017 angeschlossen.

Auch in Thüringen ist CLINOTEL nun erstmalig vertreten. Die Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ mit 824 Betten an drei Standorten sind dem Verbund ebenfalls zum 01.10.2017 beigetreten. Die Thüringen-Kliniken sind ein kommunales Klinikunternehmen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt mit Standorten in Saalfeld, Rudolstadt und Pößneck.

„Wir freuen uns, mit diesen beiden neuen Mitgliedern nun auch zwei weitere Bundesländer mit CLINOTEL erschlossen zu haben“, erklärt CLINOTEL-Geschäftsführer Udo Beck zum Beitritt der beiden neuen Mitgliedshäuser.

Verbundvorteile ohne Kette

CLINOTEL ist ein Krankenhausverbund mit über 50 innovativen und leistungsfähigen Krankenhäusern aus dem gesamten Bundesgebiet. Neben den vielfältigen Vorteilen die der Verbund bietet, bleibt die Autonomie der Krankenhäuser unangetastet. Denn in dem trägerübergreifenden Verbund behält jedes Mitglieds Krankenhaus seine rechtliche und organisatorische Eigenständigkeit.

Eine große Gruppe guter und innovativer Krankenhäuser bietet erhebliche Vorteile gegenüber einzeln aufgestellten Krankenhäusern. Durch Wissenstransfer, Benchmarking und zentrale Dienstleistungen im Verbund wird die Wettbewerbsfähigkeit der ange-

schlossenen Kliniken gesichert. Im CLINOTEL-Verbund haben die Häuser in diesen Bereichen ähnliche Vorteile wie große Krankenhausketten, allerdings unter Beibehaltung der bisherigen Trägerschaft; die Entscheidungen fallen weiter autonom vor Ort. In verschiedenen Expertengruppen und Projekten werden die Mitgliedshäuser von CLINOTEL unterstützt und tauschen dort wertvolles Wissen aus. Da keines der Mitgliedshäuser in unmittelbarer Konkurrenz steht, ist ein solch intensiver und offener Austausch möglich.

Verbundmotto: „Von den Besten lernen, zu den Besten gehören“

Ein gemeinsames Ziel aller Verbundmitglieder ist die Qualitätssicherung und die kontinuierliche Verbesserung der medizinischen Qualität. Gerade in diesem Bereich ist der Vergleich von Daten und der vertrauensvolle Austausch von wertvollem Wissen um die beste Praxis ein wichtiger Aspekt. Auch in anderen Bereichen wie Patientenzufriedenheit, Personal und Finanzen generieren die Mitgliedshäuser Wettbewerbsvorteile. In den Mitgliedshäusern gibt es umfangreiches Know-how, das den anderen Mitgliedshäusern über die CLINOTEL-Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt wird, nach dem CLINOTEL-Motto: „Von den Besten lernen. Zu den Besten gehören.“.

Eckdaten zum CLINOTEL-Krankenhausverbund

Der CLINOTEL-Krankenhausverbund wurde 1999 gegründet. Die heute 54 Mitgliedshäuser verfügen pro Jahr insgesamt über rd. 3,6 Milliarden Euro Budget. Sie versorgen mit 58.000 Mitarbeitern insgesamt über 1 Mio. stationäre Patienten in rund 24.800 Planbetten. Jeder 20. stationäre Patient in Deutschland wird mittlerweile in einem CLINOTEL-Mitgliedshaus behandelt.

Kontakt:

CLINOTEL Krankenhausverbund gemeinnützige GmbH
Diplom-Verwaltungswirt Udo Beck M.A.,
Geschäftsführer
Riehler Str. 36, 50668 Köln
Fon: 0221 16798 - 0, Fax: - 20
Mail: beck@clinotel.de,
Home: www.clinotel.de